



Mit Leben mehr als zufrieden

LOS ANGELES Promi-Sternchen **Kim Kardashian** (38) meldet sich wenige Tage vor ihrem fünften Hochzeitstag auf Instagram zu Wort. „Fünf Jahre und vier Kinder, das Leben könnte nicht besser sein!“, ließ die Frau von Rapper **Kanye West** (41) ihre Fans wissen. Dazu postete sie ein Hochzeitsfoto des Paares. Kardashian und West hatten einander am 24. Mai 2014 in Florenz das Jawort gegeben.

Drogen und Sauferei

BERLIN Rockmusiker **Udo Lindenberg** (73) findet nicht, dass Alkohol und Drogen etwas bringen. „Ich habe die Erfahrung gemacht, dass Drogen und Sauferei nichts bringen, das entscheidende Ding muss von einem selber kommen“, sagte der Künstler dem „Hamburger Abendblatt“. Andere Menschen könnten einem allerdings kaum helfen, aus der Sucht zu kommen. „Man muss mit sich selber einen Deal machen.“



Keine Zeit für Diäten

LOS ANGELES US-Sängerin **Kelly Clarkson** (37, „Because Of You“) wischt Gerüchte beiseite, wonach sie ihre Ernährung umgestellt habe. „Es sind Fake News im Umlauf, dass ich komische Pillen nehme, um das Gewicht zu reduzieren, oder merkwürdige Trend-Diäten mache. All das ist nicht wahr“, twitterte Clarkson am Freitag. „Ich hab für all das keine Zeit.“

Nach dem ESC-Aus von Paenda ist Österreich mit Conchita dabei

TEL AVIV, WIEN Mit dem Finaleinzug in die Endrunde des 64. Eurovision Song Contest ist es für Österreichs Vertreterin **Paenda** zwar nichts geworden. Dennoch zeigte sich die 31-jährige kurz nach ihrem Halbfinal-Aus selbstbewusst. „Ich habe mich auf dem ganzen Weg keine Sekunde verbogen und bin noch immer der gleiche Act. Ich bin der gleiche Mensch. Ich habe mir nichts vorzuwerfen. Ich habe mein Ding durchgezogen“, sagte Paenda. 26 Nationen singen heute Abend

um den Sieg beim 64. Eurovision Song Contest. Die Entscheidung, wer die internationalen Jurys und das Publikum mit seiner Performance überzeugen konnte, fällt ab 23.40 Uhr. Österreich ist im Finale mit **Conchita Wurst** vertreten, die im Showprogramm gemeinsam mit ehemaligen ESC-Legenden wie **Mans Zelmerlöw**, **Verka Serdutchka** und **Eleni Foureira** auftritt. Mit Spannung wird auch **Madonna** erwartet, die ihren neuen Song „Future“ und „Like a Prayer“ präsentiert.

TREFFPUNKT: FELDKIRCH
Vorarlberger Schulpreise im Pförtnerhaus überreicht

Auszeichnungen für Vorarlberger Schulen



LSI Christine Schreiber (l.) und Bildungsdirektorin Evelyn Marte-Stefani.



Jury-Mitglied mit Moderator: Sandra Langer und Roberto Kalin. FRANC



Gymn.-BZ-Direktor Helmut Abl (1), Christian Höpferger (MS Mittelweiherburg), Monika Reichart (VS Levis), HTL Rankweil-Direktor Johannes Mühlbacher (1).

Zum zweiten Mal haben das Land Vorarlberg und die Bildungsdirektion gemeinsam mit Wirtschaftskammer und Industriellenvereinigung den Vorarlberger Schulpreis vergeben. Landesrätin **Barbara Schöbi-Fink** überreichte am Freitag in Feldkirch die mit je 3000 Euro dotierten Hauptpreise an das Bundesgymnasium Bludenz und die Höhere Technische Bundeslehranstalt Rankweil. Weitere fünf Schulen erhielten je 1000 Euro als Anerkennungspreis. „Mit dem Preis wird Schulen die Möglichkeit geboten, ihre laufenden Aktivitäten, Entwicklungen und Erfolge für die Öffentlichkeit sichtbar zu machen“, so Schöbi-Fink. Schwerpunkt des 2. Vorarlberger Schulpreises war die sprachliche Bildung. „Sprache

ist der Schlüssel zur Bildung und die Grundlage für jedes Lernen. Deshalb messen wir auch von Landesseite der Entwicklung der Sprachkompetenz hohe Priorität bei.“ Den Festakt ließen sich u. a. Bildungsdirektor **Martin Hartmann**, **Elisabeth Mettauer-Stubler**, **Andreas Kap-paurer** sowie **Angelika** und **Ivo Walser** nicht entgehen.



Direktoren-Trio: Michael Weber (l.), Ulrike Fenkart und Georg Konzett.

Prominente gegen US-Abtreibungsgesetze

Rihanna, Gigi Hadid, P. Diddy u. a. beziehen Stellung.

LOS ANGELES Mit persönlichen Geschichten und Angriffen auf Politiker reagieren immer mehr Prominente auf die geplanten strikten Abtreibungsgesetze in mehreren US-Bundesstaaten.

„Seht her. Diese Idioten treffen Entscheidungen für FRAUEN in Amerika“, schrieb R&B-Sängerin **Rihanna** (31) am Donnerstag (Ortszeit) auf Instagram. Dazu zeigte sie Bilder der 25 männlichen Politiker, die in Alabama zusammen mit Gouverneurin **Kay Ivey** für das neue Gesetz stimmten, das Abtreibungen in den meisten Fällen verbietet und unter Strafe stellt. Der Eintrag sammelte über 2,6 Millionen Likes.

„Game of Thrones“-Star **Lena Headey**, Sänger **Charlie Puth**, Model **Gigi Hadid** oder Rapper **P. Diddy** posteten den Spruch „Männer sollten keine Gesetze machen, die den Körper von Frauen betreffen“.

Der Hauptdarsteller der in Georgia gedrehten Netflix-Serie „Ozark“, **Jason Bateman** (50), kündigte an, nicht mehr

in dem US-Bundesstaat arbeiten zu wollen, falls dort ein ähnlich umstrittenes Gesetz von den Gerichten durchgewunken werden sollte.



Einige prominente Frauen berichteten in der Debatte über eigene Abtreibungen, wie Hollywood-Star **Milla Jovovich**, Moderatorin **Busy Philipps** und Schauspielerin **Minka Kelly**. „Wer bist du, mir sagen zu wollen, was ich mit meinem Körper machen soll? Das ist eine Entscheidung von mir, meinem Arzt, meiner Familie und meinen Freunden“, erklärte Jovovich am Freitag in einem emotionalen Video.

Die Schauspielerin **Alyssa Milano** („Charmed“) hat vor einer Woche aus Protest zum Sex-Streik aufgerufen. „Wir müssen verstehen wie entsetzlich die Situation im Land ist“, sagte sie. Der Sex-Streik solle Leute daran erinnern, dass Frauen die Kontrolle über ihre eigenen Körper hätten „und wie wir sie einsetzen“. Die Kritik an ihrem Aufruf sei ihr egal, so Milano. Ihr Tweet habe den gewünschten Effekt gehabt, „dass die Leute beginnen, über den Krieg gegen Frauen zu reden“. Wie lange der Streik jeweils dauern sollte, müsse jeder selbst entscheiden.

TREFFPUNKT BREGENZ:
Scharax Optik heißt seine Kunden in der Zukunft willkommen

Eine neue Ära der Brillenwelt

In bewährter Manier luden **Peter, Susanne** und **Alexander Scharax** Kunden, Freunde und Interessierte zur Brillenpräsentation der besonderen Art ein. Die Welt ist so vielfältig und jeder Mensch ist ein einzigartiges Individuum. You-Mawo-Brillen werden jedem Menschen individuell angepasst und mittels selektiver Lasersinter gefertigt. Mitbegründer **Sebastian Zenetti** erklärte, dass You Mawo für „Your Magic World“ steht und auf einmalige Weise die Mission und die Gründungsgeschichte widerspiegelt. Für das leibliche Wohl war mit einem Foodtruck mit Hot Dogs, Banh Mi Burgern und indischem Gemüsecurry sowie Getränken, u.a. mit einem You-Mawo-Gin, bestens gesorgt. **Benny Horatschek**



You-Mawo-Gründer Sebastian Zenetti (l.) mit den Brillenspezialisten Alexander, Susanne und Peter Scharax. FRANC

sorgte mit dem Saxophon für die musikalische Umrahmung. Neben Bgm. **Markus Linhart** und **Claudia** sowie Alt-Bgm. **Siegi Gas-**

ser und **Conny** waren auch das Faschingsprinzenpaar **Markus** und **Elke Mistura** von der neuen Ära der Brillenwelt begeistert.



Den richtigen Durchblick hatten Architekt Hermann Boss und Karl Waltle.



You Mawo extra angepasst für Ingrid Bader.



Gute Sicht bei Eveline und Andreas Pasolli.